

AB OS	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben / Nation und Patriotismus	SEK I Nation und Nationalstaatsbildung
----------	--	--

Erlaubnis von Grundbesitz 1842

QUELLE 1: Rath und Bürgerschluß vom 1. Dec. 1842 wegen Grundbesitz.

- 1 III. Propositio (Vorschlag) in forma. (Formeller, schriftlicher, Antrag an den Rat)
- 2 (Der Vorschlag) Trägt E. H. Rath (...) an, dass die bisher bestehenden Beschränkungen der
- 3 Israeliten in Ansehung¹des Erwerbs von Grundeigenthum und in Ansehung des Wohnens
- 4 sowohl in der Stadt als auf dem Landgebiete, für die Mitglieder der hiesigen Israelitischen
- 5 Gemeinden, jedoch ohne dass denselben daraus eine Erweiterung ihrer politischen und
- 6 sonstigen Befugnisse erwachse, aufgehoben werden.

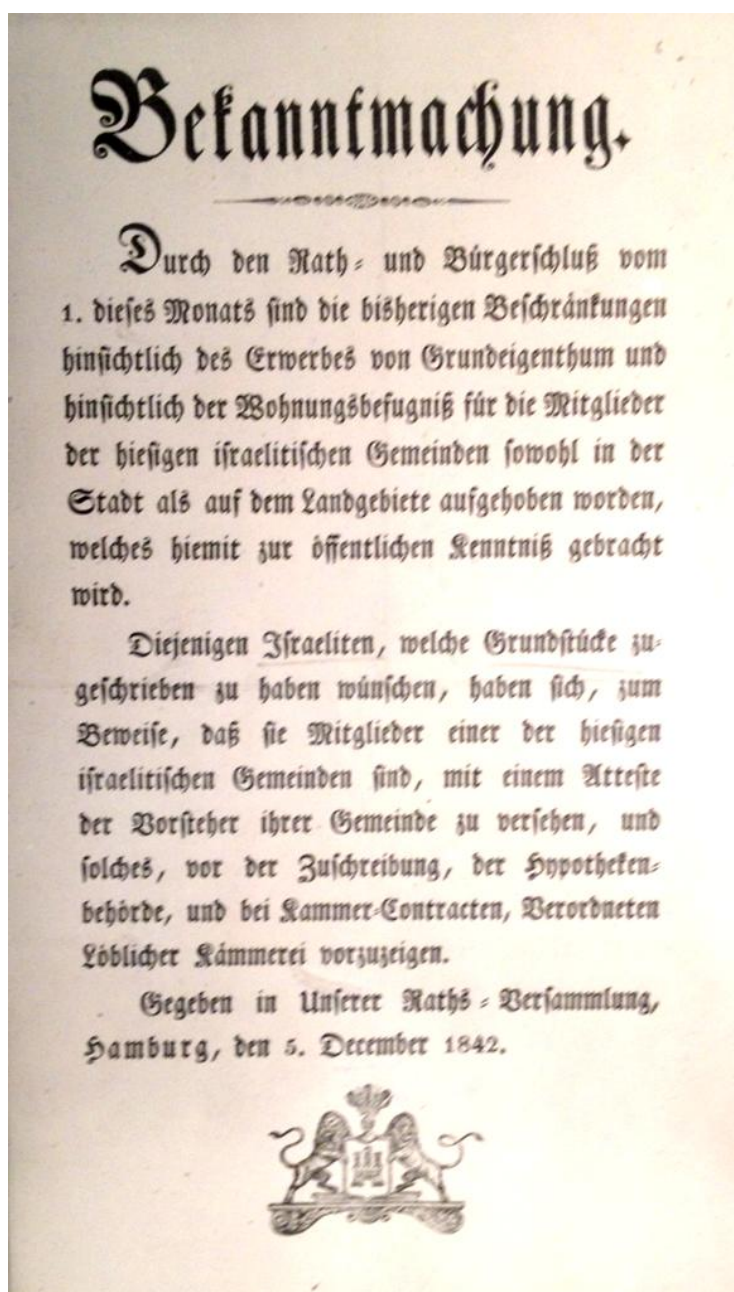
Aus: M(artin) M(oses) Haarblicher, Zwei Epochen aus der Geschichte der Deutsch-Israelitischen Gemeinde in Hamburg. Hamburg 1867, S. 148.

QUELLE 2: Bekanntmachung

- 7 Durch Rath-und Bürgerschluß vom 1.
- 8 Dieses Monats sind die bisherigen
- 9 Beschränkungen hinsichtlich des Erwerbs
- 10 von Grundeigenthum und hinsichtlich der
- 11 Wohnungsbefugnis für die Mitglieder dieser
- 12 hiesigen israelitischen Gemeinden sowohl in
- 13 der Stadt als auf dem Landgebiete
- 14 aufgehoben worden, welches hiermit zur
- 15 öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
- 16 Diejenigen Israeliten (Juden) welche
- 17 Grundstücke zugeschrieben haben
- 18 wünschen, haben sich, zum Beweise, dass sie
- 19 Mitglieder einer der hiesigen israelitischen
- 20 Gemeinden sind, mit einem Atteste (Beleg)
- 21 der Vorsteher ihrer Gemeinde zu versehen,
- 22 und solches, vor der Zuschreibung, der
- 23 Hypothekenbehörde ², und bei Kammer-
- 24 Contracte ³, Verordneten Löblicher
- 25 Kämmerei ⁴vorzuzeigen.

- 26 Gegeben in unserer Ratsversammlung,
- 27 Hamburg, 5. Dezember 1842.

Aushang: Foto Silke Urbanski aus dem MHG



¹ In Ansehung heißt hier „in Bezug auf“

² Die Verwaltung der Grundstücke in Hamburg.

³ Verträgen mit der Stadt

⁴ den Leitern der Finanzbehörde.

AB OS	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben / Nation und Patriotismus	SEK I Nation und Nationalstaatsbildung
----------	--	--

AUFGABEN:

1. Geben Sie aus Quelle 1 und 2 wieder, was der Rat und die Bürgerschaft von Hamburg am 1.12. 1842 beschlossen haben und wie das Verfahren geregelt ist.
2. Erarbeiten Sie aus beiden Quellen die Einschränkungen und die Vorbehalte, die Senat und Bürgerschaft festlegten.
3. PARTNERARBEIT.

Entwerfen Sie einen Dialog zwischen zwei jüdischen Geschäftsleuten, die über den Ratsbeschluss aus zwei unterschiedlichen Sichtweisen diskutieren.

QUELLE 3:



"Brandruinen an der Kleinen Alster" Bild aus: MHG 1902,406

4. PARTNERARBEIT / GESAMTGRUPPE: Der Hamburger Brand vom 5.-8. Mai 1842 hinterließ große Teile der Stadt verwüstet. (Siehe Bild der Gebäude an der kleinen Alster). Lesen Sie im „Hamburg-Geschichtsbuch in der Epoche „Vormärz“ die Texte „Erneuerungen und Rückschläge“ „1842 Hamburg brennt“ und „Der lange Weg zur Gleichberechtigung der Juden“. Diskutieren Sie auf Grund der dort erworbenen Kenntnisse, ob es einen Zusammenhang zwischen Quelle 3 und Quelle 1 gibt.